

# CVP Sense hat Parolen für Juni gefasst

Nein zur Vollgeld-Initiative, Ja zum neuen Geldspielgesetz: So haben die Delegierten der CVP Sense am Donnerstag entschieden.

**WÜNNEWIL** «Wird die Vollgeld-Initiative angenommen, erhält die Schweizerische Nationalbank mehr Kompetenzen und somit auch mehr Macht. Dies gefährdet die Stabilität des Schweizer Finanzwesens», sagte die CVP-Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach zu den Anwesenden der Delegiertenversammlung der CVP Sense vom Donnerstagabend. Die Initiative verspreche eine Stärkung des Finanzsystems, doch gebe es bis anhin keine wissenschaftlichen Fakten dazu. Bulliard-Marbach rief ihre Parteikollegen deshalb dazu auf, am 10. Juni Nein zu stimmen. Mit 34 Ja- zu zwei Nein-Stimmen unterstützten die Anwesenden die Position der Nationalrätin. Auch dem Appell von CVP-Ständerat Beat Vonlanthen, das neue Geldspielgesetz zu befürworten, leisteten die Delegierten Folge. «Der grösste Teil der Bruttogewinnerträge von Schweizer Casinos und Lotterien gehen an gemeinnützige Institutionen. Illegale Online-Casinos allerdings ziehen das Geld aus der Schweiz ins Ausland ab,» so Vonlanthen.

Karin Niederberger aus Plaffeien wurde als Kassierin für die abtretende Bernadette Jungo gewählt, die während sieben Jahren das Amt inne gehabt hatte.